

1. FFC HOF e.V.

www.ffc-hof.de

Frauen-Bezirksoberliga – Spielbericht –



FC Selb - 1. FFC HOF II 1:3 (1:2)

Anstoß: Samstag, den 28.05.2011, 17:00 Uhr

1. FFC HOF II: M. Urban - Mannl, Schiele, C. Kempin (ab 85. Min. Wunderlich) - Fischer, T. Kempin, Meinel, Hofmann (ab 80. Min. Teschner), Wolfrum - Narr (ab 63. Min. L. Urban), Krauß

Zuschauer: 75

Schiedsrichter: Franz Klement

Tore:	21. Min.	Tatjana Kempin	0:1 (FE)
	33. Min.	Eigentor	0:2
	40. Min.	Julia Beck	1:2
	92. Min.	Lisa Urban	1:3

Hofer Klassenerhalt dank verdientem Sieg

Das erhoffte Happy End blieb für die Frauen des FC Selb aus, da auch gegen eine aufopferungsvoll um den Klassenerhalt kämpfende Hofer Bayernliga-Reserve nicht der erste Punktspielsieg nach der Winterpause gelang. Obwohl die Gäste einige Spielerinnen in ihren Reihen hatten, die auch schon höherklassiger aktiv waren, kamen sie außer einem genau auf Torhüterin Sejllova getretenen Freistoß zunächst zu keinen nennenswerten Torchancen. Bei den Selberinnen dauerte es eine Viertelstunde, bis sie ins Spiel fanden. Plötzlich kam Keßler frei im Strafraum zum Schuss, scheiterte jedoch an der reaktionsschnellen FFC-Keeperin M. Urban. Bei der anschließenden Ecke rettete Mannl im letzten Moment per Kopf vor Jarauschova. Diese kurze Selber Drangperiode fand mit einem Foul von Seidler an Narr im Strafraum ein jähes Ende. T. Kempin verwandelte den berechtigten Elfmeter souverän. Köppel hatte fünf Minuten später mit einem Freistoß, der sich auf die Latte senkte, hingegen Pech. Ansonsten lief auf Selber Seite nicht mehr viel zusammen. Zu allem Überfluss köpfte Schneider einen von Narr scharf getretenen Eckball auch noch unglücklich ins eigene Tor. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit bekamen die Gastgeberinnen die Partie wieder etwas besser in den Griff und wurden mit dem Anschlusstreffer belohnt. Beck war nach einem Freistoß durch Köppel mit einem sehenswerten Kopfball ins lange Eck erfolgreich. Trotz dieses Motivationsschubs wurde der zweite Durchgang zu einer einseitigen Angelegenheit für den FFC. Während die Selberinnen nur noch einen einzigen Ansatz einer Torchance zu verzeichnen hatten, hätten die Gäste vor allem in den letzten 20 Minuten ein wahres Schützenfest veranstalten und sich das lange Zittern um den Sieg ersparen können. Reihenweise wurden beste Möglichkeiten - zum Teil auch leichtfertig - vergeben; dazu kam noch Pech bei einem Lattenkopfball von Fischer. So mussten die Hoferinnen bis in die Nachspielzeit warten, ehe L. Urban nach einem Durcheinander im Selber Fünfmeterraum den Ball aus abseitsverdächtiger Position zum alles entscheidenden Treffer über die Linie beförderte.

Stefan Specht (FC Selb)